

# Krieg

**Beitrag von „BaldPension“ vom 5. November 2025 17:42**

## Zitat von Quittengelee

Hast du denn das Gefühl, im Verteidigungsfall eine Idee zu haben, was zu tun wäre?

Säße ich in der Regierung oder Generalität, könnte ich Dir möglicherweise antworten!

Mich beschäftigen so einige Sorgen:

Die USA hat kein Interesse mehr an der NATO und wird sie möglicherweise bald verlassen. Das Zeitalter der Transatlantiker ist vorbei. Ich denke, auch nach Trump.

Gibt es ein gemeinsames strategisches Konzept der verbleibenden Miniaturarmeen der Europa-NATO? Würden die NATO-Mitglieder wirklich zusammenstehen, wenn ich mir Ungarn und Konsorten so betrachte?

Sorge macht mir auch der Artikel 5, der besagt, dass jedes NATO-Mitglied selbst entscheidet, welche Hilfe er dem akut angegriffenen NATO-Partner zukommen lässt. Mit der Entsendung von nur ein paar Sanitätssoldaten wäre die Beistandspflicht eines Landes im Prinzip schon abgedeckt.

Stände unsere Bevölkerung wirklich geschlossen hinter einem Verteidigungskrieg oder gibt es mittlerweile Gruppierungen, die mit Putin-Russland sympathisieren? Wenn ja, wie hoch wäre die Quantität?

Wäre unsere Bevölkerung für einen Verteidigungskrieg standhaft und stark genug? Wie sähe es aus, wenn die ersten Menschen getötet, die ersten Wohnblocks zerstört werden, marodierende Banden mit Plünderungen beginnen, die innere Sicherheit, medizinische Versorgung...nicht mehr gewährleistet werden kann...

Die ukrainische Bevölkerung zeigt sich sehr patriotisch und verteidigungsfähig, bei unserer eigenen Bevölkerung sähe ich das skeptischer. Das fehlende mentale Mindset!

Sorgen über Sorgen! 😎